



**Offene Jugendarbeit JAM**  
**Tätigkeitsbericht 2023**

## GEDANKEN DES VORSTANDES

Niemanden zurücklassen, niemanden allein lassen, niemanden aufgeben. Entlang dieser sozialpädagogischen Prämisse soll und kann man sich die Grundhaltung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im JAM vorstellen. Tatsächlich kennzeichnet diese Haltung ein Arbeitsethos im JAM- Team, und dieses Ethos ist heute wichtiger denn je.



Auch Jugendliche im Montafon bekommen aktuelle, teils akute Krisenerscheinungen hautnah zu spüren. Und auch Jugendliche, die Probleme haben (oder machen), brauchen Unterstützung, brauchen ein soziales Netz, brauchen Halt. Da sind Krisenmanagement, Problembewältigung, und manchmal auch Resozialisierung nötig.

Bedauerlicherweise liegt es in der Natur der Sache, dass diese wertvolle Beziehungsarbeit im JAM naturgemäß nahezu unbemerkt von der Öffentlichkeit geleistet wird. Auch deshalb verdienen solche Arbeitsfelder zumindest eine wertschätzende Erwähnung und Anerkennung. Der soziale und gesellschaftliche Mehrwert dieser denkbar schwierigen Beziehungsarbeit kann nicht hoch genug geschätzt werden.

Gleichzeitig war die programmatische Angebotspalette der Montafoner Jugendarbeit auch im vergangenen Jahr unglaublich breit und vielfältig, motivierend und integrierend, kreativ und sportlich. Diese Vielfalt zumindest ex-

emplarisch abzubilden, ist Aufgabe des hier vorliegenden Jahresberichts. Allen Verantwortlichen und Unterstützern zu danken, ist uns ein Anliegen: Der Geschäftsführerin Miriam Piske gemeinsam mit Michael Kuppelwieser und dem gesamten Team, weiters der Jugendkoordinatorin Elke Martin, dem Stand Montafon und den Montafoner Gemeinden.

Schließlich ist knapp vor Ende des Bilanzjahres 2023 ein Abschluss geglückt, der bei uns allen große Erleichterung ausgelöst hat. Unsere langwierige Suche nach einem neuen JAM- Standort hat nun doch zu einem erfolgreichen Ergebnis geführt. Damit ist sichergestellt, dass die bisherige Jugendarbeit auf gewohnt hohem Niveau und mit unverminderter Intensität auch weiterhin wirken und wirksam werden kann.

**Bruno Winkler, Arnold Flatz**  
JAM, Vorstand



## ÜBERBLICK

Das Angebot der Offenen Jugendarbeit orientiert sich an der jugendlichen Themenwelt. So vielseitig wie die Jugendlichen selbst, sind auch ihre Interessen. Daraus entstand auch 2023 wieder ein umfangreiches Jahresprogramm.

Unsere Aktivitäten lassen sich in folgende Bereiche unterteilen:

- Offener Betrieb
- Projekte & Veranstaltungen
- Mobile Jugendarbeit
- Schülerbetreuung
- Entwicklung, Vernetzung und Mithilfe bei Fremdprojekten

All dies geschieht mit insgesamt 320 Stellenprozent, aufgeteilt auf insgesamt 8 Mitarbeiter\*Innen.



## MONATLICHE BESUCHER\*INNENZAHL

### JUGENDRAUM JAM, SCHRUNS

<b>Januar 23</b> 278 Besucher*innen	<b>Juli 23 (Aktivwochen)</b> 206 Besucher*innen
<b>Februar 23</b> 270 Besucher*innen	<b>August 23 (Sommerferien)</b> 0 Besucher*innen
<b>März 23</b> 233 Besucher*innen	<b>September 23</b> 133 Besucher*innen
<b>April 23</b> 305 Besucher*innen	<b>Oktober 23</b> 125 Besucher*innen
<b>Mai 23</b> 95 Besucher*innen	<b>November 23</b> 188 Besucher*innen
<b>Juni 23</b> 322 Besucher*innen	<b>Dezember 23</b> 90 Besucher*innen

Besucher\*innen JAM Schruns gesamt 2023: 2245  
46% weibliche\* Besucherinnen / 54% männliche\* Besucher  
(\* inkl. divers)

### JUGENDRAUM JAM-G, GASCHURN

<b>Januar 23</b> 22 Besucher*innen	<b>Juli 23 (Aktivwochen)</b> 6 Besucher*innen
<b>Februar 23</b> 12 Besucher*innen	<b>August 23 (Sommerferien)</b> 0 Besucher*innen
<b>März 23</b> 16 Besucher*innen	<b>September 23</b> 5 Besucher*innen
<b>April 23</b> 29 Besucher*innen	<b>Oktober 23</b> 17 Besucher*innen
<b>Mai 23</b> 20 Besucher*innen	<b>November 23</b> 25 Besucher*innen
<b>Juni 23</b> 11 Besucher*innen	<b>Dezember 23</b> 8 Besucher*innen

Besucher\*innen JAM Gaschurn gesamt 2023: 171  
44% weibliche\* Besucherinnen / 56% männliche\* Besucher  
(\* inkl. divers)

Besucher\*innen gesamt 2023: 2416  
46% weiblich / 54% männlich / (inkl. divers)

Besucher\*innen gesamt 2022: 2343  
42% weiblich / 58% männlich / (inkl. divers)

Besucher\*innen gesamt 2012: 769  
27% weiblich / 73% männlich / (inkl. divers)



## WAS GESCHIEHT IM OFFENEN BETRIEB?



Der Café Betrieb findet im JAM Schruns und zwei mal monatlich im JAM G in Gaschurn statt und schenkt jungen Menschen einen Raum in welchem sie wahrgenommen werden und sich entfalten können, unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer Herkunft, Religionszugehörigkeit oder dem sozialen Milieu, aus dem sie erwachsen.

Der Cafébetrieb bildet das Herzstück unseres Hauses. Hier wird gelacht, gespielt, entspannt, und geplaudert.



Es ist ein Raum für Jugendliche, der ohne Konsumzwang auskommt. Hier haben Jugendliche die Möglichkeit, sich auszuprobieren, sich selbst zu entdecken und sich mit anderen auszutauschen.

Das Programm im 2023er Jahr, war facettenreich und wurde auf die Bedürfnisse der Jugendlichen zugeschnitten mit dem Fokus auf Selbstbestimmung und Partizipation.



Zum offenen Betrieb zählen nicht nur das Jugendcafé selbst, sondern auch weitere Angebote wie beispielsweise Kreativnachmittage, Pizza Parties, Billard, Tischkick, uvm. Bei allen Programmpunkten liegt der Fokus auf gegenseitigem Respekt, sinnvoller Freizeitgestaltung und der Freude an gemeinsamen Aktivitäten.

Besonderer Wert wurde auf genderspezifische Jugendarbeit gelegt. So fand jeden zweiten Dienstag ein „GirlsOnly“-Nachmittag statt.

Der Mädchennachmittag bietet Raum für Entfaltung, Austausch und kann in der Identitätsfindung unterstützen. Die Selbstbestimmung von Mädchen wird gefördert, unabhängig von gesellschaftlichem, auf das Geschlecht fokussierte Zuschreiben.

### Tage der Offenen Tür

Am 30. Juni fand in Schruns und am 14. Oktober in Gaschurn der Tag der Offenen Tür der Jugendarbeit Montafon statt.

Jugendliche, Eltern, Systempartner:innen oder einfach nur Neugierige hatten die Gelegenheit das „JAM“ kennenzulernen und sich über die vielfältigen Angebote zu informieren.







## PROJEKTE & VERANSTALTUNGEN

Projekte und Veranstaltungen bieten eine gute Möglichkeit, inhaltliche Schwerpunkte zu setzen und Angebote für spezielle Bedürfnisse zu schaffen. Die Umsetzung unserer Projekte geschieht teilweise während des Offenen Betriebs, oft aber auch parallel oder zusätzlich dazu und in Zusammenarbeit mit externen Institutionen.

**Themenschwerpunkte 2023:** Gesundheit und Bewegung, Sexualität, (De-)Radikalisierung, Mobbing, Nachhaltigkeit, Sozialisation, Sucht- und Gewaltprävention.



## ENTWICKLUNG UND VERNETZUNG

In der Weiterentwicklung und Vernetzung der Jugendarbeit im Montafon, ist die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, Vereinen, Systempartner:innen, Gemeindevertreter:innen und der Politik von großer Bedeutung.

Vor allem die enge Zusammenarbeit mit der Jugendkoordinatorin Elke Martin rund um die Standortfrage der Jugendarbeit, prägten das Jahr 2023.

Auch waren wir mit dem Koordinationsbüro für die Offene Jugendarbeit für Entwicklung (KOJE) und anderen Jugendhäusern im stetigen Austausch um die Qualitätssicherung zu gewährleisten.

Immer wieder wurden Weiterbildungen zu jugendrelevanten Themen von unseren Jugendarbeiter:innen besucht, wie etwa die Ausarbeitung des Schutzkonzeptes oder Vorträge zur Extremismusprävention.



## JUGENDFORUM

Nick Klein, Obmann des Jugendforums:

„Das Jugendforum ist der Verbindungspunkt zwischen der Politik und der Jugend im Tal. Uns liegt das Mitspracherecht und Mitbestimmungsrecht der Jugend im Montafon sehr am Herzen und wir setzen uns dafür ein. Solltest also auch Du ein Anliegen haben, dann komm zu uns werde Teil des Teams!“

Contact us: [office@jugendforum-montafon.at](mailto:office@jugendforum-montafon.at)

## Ein Überblick über die Aktionen, Projekte und Veranstaltungen im Jahr 2023



**TRAMPOLINHALLE** Der Besuch der Trampolinhalle in Dornbirn, gemeinsam mit den Kids aus der Villa K. Bludenz, war ein energiegeladenes Abenteuer. Von kunstvollen Sprüngen bis hin zu waghalsigen Tricks war die Trampolinhalle der perfekte Ort für sportliche Herausforderungen. Ein schöner Tag voller Fun + Action.



**KREATIVNACHMITTAGE** Bei den Kreativnachmittagen kamen Jugendliche zusammen, um ihre kreativen Talente zu entfalten. Von Naturkosmetik über Malerei war alles dabei. Die Kreativnachmittage förderten nicht nur die künstlerischen Fähigkeiten, sondern auch die soziale Bindung unter den Teilnehmer\*innen. Mit uns aus verschiedensten Materialien entstanden tolle Kunstwerke.



**FRAUENCAFE** Das Frauencafé war ein interkulturelles Projekt, wo Mädchen und Frauen unterschiedlicher Hintergründe und Herkunft zusammenkamen, um sich auszutauschen und zu vernetzen. Das Café wurde zu einem Raum, indem kulturelle Vielfalt gefeiert wurde.



**SOMMERBAR 23** Im Rahmen der Sommerbar 23 haben wir einen kreativen Nachmittag veranstaltet – ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit. Unter dem Motto Recycling und Upcycling wurden von den Teilnehmer\*innen kunstvolle Produkte hergestellt, die dann auch alle mitnehmen konnten. Zudem kreierte wir ein Gemeinschaftswerk, das rein durch seine Präsenz, die Besucher\*innen der Sommerbar zum Nachdenken anregen sollte.



**Pizza and Beats** Bereits zum 4. Mal fand die bereits bekannte Veranstaltung „Pizza and Beats“ statt. Mit dem Ziel Jugendlichen und jung gebliebenen Erwachsenen eine kulturelle Alternative zu den Standardangeboten zu bieten, wurde bei gemüthlicher Atmosphäre, zu cooler Musik, selbstgemachten Pizzen und kalten Drinks, getanzt, gefeiert und gequatscht.



**Europapark** Am 3. November fuhren wir in den Europapark. Über vierzig Jugendliche, davon 16 Jugendliche aus dem Montafon, nahmen an dem Ausflug teil. Der in Kooperation mit der Jugendarbeit Villa K Bludenz und der Jugendarbeit Walgau organisierte Ausflug war ein Highlight und in kürzester Zeit ausgebucht. Wir starteten um 5 Uhr morgens um den ganzen Tag im Park nutzen zu können. Bis zur Schließung der Bahnen verweilten wir im Park. Ein Tag voller Spaß und Adrenalin.



**Jung und Weise** Durch die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen können wichtige Sozialkompetenzen, ein Gefühl der Selbstwirksamkeit und die Fähigkeit zur Zusammenarbeit gestärkt werden. Jugendliche werden ermutigt, sich für das Gemeinwohl einzusetzen, und sich politisch zu beteiligen. Dieses Engagement wird im Rahmen des Formats „Jung und Weise“ vom Stand Montafon initiiert und vom Land Vorarlberg sowie der Marke Vorarlberg, unterstützt und gefördert. Als Offene Jugendarbeit haben wir aktiv an diesem Format teilgenommen und dazu beigetragen, die Stimmen und Ideen der Jugendlichen in unseren Gemeinden zu stärken.



**BZ Inside** Auch dieses Jahr haben wir wieder in Kooperation mit dem Poly Gantschier und AHA Bludenz das „Bludenz Inside“ organisiert. Bei diesem Format konnten die Teilnehmer:innen alle jugendrelevanten Einrichtungen in ihrer Umgebung kennenlernen.





## JUGENDSOZIALARBEITSPROJEKT – WAS IST DAS ÜBERHAUPT?

Jugendsozialarbeitsprojekte zielen darauf ab, Jugendliche in ihrer persönlichen Entwicklung zu fördern und sie dabei zu unterstützen, sich aktiv in die Gesellschaft einzubringen. Dieser Aspekt der Jugendsozialarbeit ermöglicht es Jugendlichen, eigenständig Projekte zu planen und umzusetzen, wodurch sie Selbstwirksamkeit erfahren, ihre vorhandenen Fähigkeiten stärken und neue Fähigkeiten erlernen können.

Durch die Möglichkeit, auf Augenhöhe mit Erwachsenen zu kommunizieren und Mitbestimmung zu erfahren, werden die Jugendlichen ermutigt, Verantwortung zu übernehmen und sozialen Herausforderungen proaktiv zu begegnen. Ziel ist es, durch diese Maßnahmen zukünftige Belastungen präventiv zu reduzieren und Gewalttendenzen entgegenzuwirken.

Die Jugendwohlfahrt Vorarlberg stellte auch dieses Jahr Fördergelder für Jugendsozialarbeitsprojekte für die Gewaltprävention zur Verfügung. Seit 2015 nimmt die

Offene Jugendarbeit Montafon jährlich an den Ausschreibungen teil und konnte jedes Jahr die volle Fördersumme für die themenbezogenen Konzeptanträge erhalten.

Das diesjährige Projekt „Bewegte Zeiten – Volume 2“, legte den Fokus vor allem darauf, Jugendliche zu ermutigen sich zu bewegen, aktiv zu werden, kreative Prozesse zu fördern um gemeinsam zu wachsen. „Bewegte Zeiten“ sollte den Tendenzen der heutigen Zeit, wie zum Beispiel der voranschreitenden Digitalisierung und der dadurch entstehenden Vereinsamung des Individuums entgegenwirken und die Jugendlichen ermutigen gemeinsam Zeit zu verbringen. Im Rahmen unseres Konzeptes erarbeiteten wir gemeinsam mit den Jugendlichen folgende Kleinprojekte.





## JSA Aktionen im Jahr 2023



**CREATE YOUR SKATE** Der zweite und letzte Tag des Workshops beinhaltete die kreative Gestaltung der Skateboards. Durch unterschiedliche Techniken, wie Stencil -Art, Graffiti, oder das Bemalen mit Pinsel und Schwämme, wurden die Skateboards in einzigartige Kunstwerke verwandelt. Die Vielfalt der Designs spiegelte die Individualität der Teilnehmer\*innen wider.



**TÖPFERN** Das Töpfern war ein kreativer Erfolg, Jugendliche konnten ihre handwerklichen Fähigkeiten entdecken und einzigartige Kunstwerke schaffen. Die Teilnehmer\*innen gingen mit viel Experimentierfreude und Enthusiasmus ans Werk. Ein gelungenes Projekt voller kunstvoller Entdeckungen und persönlicher Entfaltung.



**AKROBATIK** Eine turn und tanz-begeisterte Gruppe Mädchen suchte nach einem Raum zum üben und nach Personen die ihnen Neues beibringen konnten. So entstand die Akrobatik Gruppe. In mehreren Workshops konnten mit professioneller Anleitung neue Skills geübt werden.



**SNOW DAY'S** Die Snow Day's haben mittlerweile einen Kult Status unter den Jugendlichen erreicht. Die Plätze waren in Rekordzeit vergeben. Zwei Tage Pisten Action mit Übernachtung im JAM. Begleitet von ausgebildeten Ski- und Snowboardlehrer:innen, konnten die Jugendlichen ihre Skills verbessern und gemeinsam ein unvergessliches Wochenende verbringen.



**LANDART** Das Landart- Projekt war eine großartige Erfahrung voller Kreativität und Naturverbundenheit. Die Jugendlichen gestalteten Kunstwerke aus natürlichen Materialien, die im Freien entstanden und von der Umgebung inspiriert waren. Ein Tag voller Kunst, Natur und Schaffensfreude.



**SNOWPARK ACTION** Einmal raus aus dem Montafon und wieder zurück. So fuhr eine Gruppe Jugendlicher über die Landesgrenzen zum Reschensee um dort den Schöneben Snowpark zu shred den.



**BODENSEE ACTION** Die von uns betreuten Schüler:innen des Bildungscampus Vandans wünschten sich zum Abschluss einen gemeinsamen Ausflug mit Übernachtung im JAM. Ziel des Ausflugs war der Bodensee. Nach einem sportlichen Tag mit Schwimmen und Tretboot fahren wurde am Abend im Garten vom JAM gegrillt und gemütlich der Tag ausklingen gelassen.



**BIKE DAY** Wie bereits im vorigen Jahr verbrachten wir einen Tag auf den neuen Mountainbike Trail's am Hochjoch. Trotz einiger kurzfristigen Absagen von Jugendlichen wegen den widrigen Verhältnissen und der frostigen Temperaturen mit leichtem Schneefall am Morgen entschied sich die Gruppe der Anwesenden das Abenteuer zu starten. Wir wurden belohnt, mit Sonnenstrahlen und perfekten Bedingungen auf den Trails.



## AKTIVWOCHE SOMMERFERIEN



Die Aktivwochen, in den letzten drei Juliwochen, gehören zu den Highlights des Jahres, bei denen sich alles um Spaß, Bewegung und Action dreht. Das JAM bietet Jugendlichen und Eltern ein erschwingliches Ferienprogramm mit pädagogischer Betreuung der Kinder mit dem Fokus auf

Bewegung und Abenteuer. Seit ihrer Einführung sind die Aktivwochen zu einem festen Bestandteil unseres Angebots geworden. Die Nachfrage ist groß.

Jeder Tag begann mit einem gemeinsamen Brunch, um sich für die kommenden Abenteuer zu stärken. Jeweils Montag bis Freitag, von 8 Uhr morgens bis 16.30 Uhr, erwartete die Jugendlichen ein aufregendes Programm voller Vielfalt und Action, das von unserem Team sorgfältig zusammengestellt wurde. Mit einer begrenzten Teilnehmer:innenzahl von bis zu 15 Jugendlichen pro Woche konnten wir eine adäquate Betreuung sicherstellen.

Auch in diesem Jahr waren alle Plätze innerhalb kürzester Zeit ausgebucht, und die Jugendlichen konnten gemeinsam unvergessliche Abenteuer erleben.



### Zu den Highlights zählten:

Klettern mit dem erfahrenen Kletterlehrer Marco Wagner in der Natur im Klettergarten Partenen, in der Klimmerei oder in der Kletterhalle in Dornbirn.  
Erfrischende Besuche in verschiedenen Schwimmbädern wie dem Mountain Beach in Gaschurn, dem Freibad in Schruns oder dem Val Blu in Bludenz.

Bogenschießen beim Bogenschützenclub Bludenz in Lorüns.

Freestyle Action in den Trampolinhallen „Arlrock“ in St. Anton am Arlberg oder „Highmatrausch“ in Dornbirn.

Zwischen den Aktivitäten blieb immer genug Zeit, um das Erlebte zu reflektieren, gemeinsam zu lachen und sich bei einem Eis oder einem kleinen Snack zu stärken.





# Impressionen Aktivwochen





## SKI UND SNOWBOARDWOCHE

Zum 30. Mal fand in den Semesterferien das legendäre Ski- und Snowboardcamp am Sonnenkopf statt. Das alljährliche Highlight war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Bei Kaiserwetter nahmen 35 Jugendliche aus ganz Vorarlberg und vor allem aus dem Montafon an der Sport- und Erlebniswoche teil um ihre Skills im Skifahren und Snowboarden zu verbessern und sich mit gleichgesinnten auszutauschen.



Neben den sportlichen Aktivitäten war am Abend noch Zeit für ein vielfältiges und spannendes Abendprogramm. Vom Spieleabend bis hin zum Hallenbadbesuch im Val Blu, Billardspielen im Köö, oder wilden „Tischtennisrasern“ und vielem mehr, war für jede:n etwas Passendes dabei. Eines ist klar, Langeweile gab es in dieser Woche nicht.

Die Jugendhäuser Bludenz, Lustenau, Dornbirn, Klosters, Montafon und die JKAWalgau waren gemeinsam an der Organisation und Durchführung beteiligt, um den Jugendlichen dieses unvergessliche Erlebnis zu ermöglichen.





## MOBILE JUGENDARBEIT



Mobile Jugendarbeit ist ein sozialpädagogisches Angebot, das sich an junge Menschen richtet und diese aktiv im öffentlichen Raum aufsucht.

Das Ziel ist es, den Jugendlichen dort, wo sie sich aufhalten, Unterstützung, Beratung und Zugänge zu Freizeitaktivitäten und Beratungsangeboten im JAM zu bieten. Deshalb war unser „Stobawaga“ wieder fleißig On Tour. Das „mobile Wohnzimmer“ erwies sich auch 2023 als vielseitiges Hilfsmittel.

So waren wir bis zu den Sommerferien wöchentlich am Bildungscampus in Vandans oder in der Pausenbetreuung im Gortipohl.

Beim Tag der Offenen Tür vom Stand Montafon, wurde ein mobiler Pizzaofen aufgebaut und die Jugendlichen konnten sich im Pizzabacken üben. Auch bei der Lehrlingsmesse waren wir diesmal mit heißen Kastanien vor Ort.



## MITTAGSBETREUUNG



Schule – langweilig? Nicht mit uns! Zu Mittag waren wir an drei Montafoner Mittelschulen, MS Schruns Dorf, MS Schruns Grüt und MS Gortipohl vertreten. Gemeinsam mit den Betreuerinnen der Schulverbände begleiteten wir die Freizeit der Schüler:innen in den Pausen.

Insgesamt wurden von uns wöchentlich um die 300 Schüler:innen betreut. Das Programm war vielfältig und wir versuchten es den Bedürfnissen der Schüler:innen anzupassen. Welche Optionen hatten die Schüler:innen in den Betreuungen?

Überblick über Möglichkeiten die Mittagspause zu gestalten: Ballspiele, Bodenturnen, Spaziergänge, Tischkicker, Tischtennis, Bibliothek, Besuch des Jugendhauses mit Musik, Billard, Brettspielen oder sich einfach nur erholen und chillen zwischen den Unterrichtszeiten.





## GEWALT- UND MOBBINGPRÄVENTION

### Schulungen und Workshopbegleitung



Was tun bei Mobbing? Mobbing muss entgegen gewirkt werden! Deshalb sind wir Teil eines vorarlbergweiten Kooperationsprojektes zwischen Schule und Offener Jugendarbeit mit dem Ziel der Förderung der psychosozialen Gesundheit und Achtsamkeit bei Schüler:innen.

Die Primärprävention setzt dabei möglichst früh an, sie ist niederschwellig und richtet sich zielgruppengerecht an die Teilnehmer:innen im Klassenzimmer. Jede Schule kann kostenfrei einen Workshop buchen. Sie werden vom Sozial- und Gesundheitsfonds des Landes Vorarlbergs gefördert.

Dank einer dreitägigen Schulung und der Zusammenarbeit mit der KOJE und der Villa K, in deren Rahmen wir zahlreiche Workshops begleitet haben, können wir nun eigenständig Gewalt- und Mobbingpräventionsworkshops anbieten und durchführen.

## BERATUNG

Beratung in der Offenen Jugendarbeit findet fast jeden Tag statt. Manchmal zwischendurch an der Theke, manchmal in der Schule oder im geschützten Büroraum oder auch am Telefon – egal wie und wo, sie ist fixer Bestandteil unserer Arbeit.

Der Bogen reicht von einmaligen Beratungsgesprächen und kurzen Interventionen über Krisenberatung bis hin zu mehrwöchigen Beratungsprozessen.

### Neustart

In Kooperation mit dem Verein Neustart haben wir es uns zum Ziel gemacht straffällige Jugendliche bei ihrer Resozialisierung zu unterstützen und Präventionsarbeit zu leisten.

Besonders Jugendliche erhalten oft von der Staatsanwaltschaft oder dem Gericht die Möglichkeit für gemeinnützige Leistungen zur Diversion ihrer ersten Straftat. Auch in diesem Jahr konnten Montafoner Jugendliche im JAM ihren Tatausgleich leisten.



## GENDER NACHMITTAGE

Die Mädchennachmittage erfolgten jeden zweiten Dienstag und boten neben einer unterstützenden Umgebung, auch Raum, um ihre Interessen zu entfalten. Von kreativen Workshops bis zu Diskussionen über Themen, die sie bewegten, boten die Nachmittage eine breite Palette von Aktivitäten.



Ein inspirierender Ort, an dem Mädchen ihre Persönlichkeiten entfalten und gemeinsam wachsen konnten. Zudem schufen sie Raum für Empowerment und stärkten die Verbindung unter den Teilnehmerinnen. Auch Beratungsgespräche durch eine Psychologin von der Amazone, fanden regelmäßig statt und wurden gerne in Anspruch genommen.

Von Bewegungsworkshops wie Akrobatik bis hin zu Kreativworkshops, wo wir Naturkosmetik herstellten, und Kerzen gossen, war alles dabei. Auch das gemeinsame Gestalten eines Mädchenraums war ein großartiges Projekt voller Kreativität und Teamarbeit. Die Mädchen brachten Ideen ein, um einen Raum zu schaffen, der ihren Bedürfnissen entsprach. Dabei durfte ein offener Kleiderschrank nicht fehlen, der zum Teilen und Tauschen einlud. Der Raum wurde zu einem Ort der Selbstentfaltung und des gemeinsamen Austausches.



## NÄHCLUB

Mit der Projekteinreichung „Ein Blick durchs Nadelöhr“ über die Förderschiene „Kinder.Jugend & Politik“, gefördert vom Fachbereich Jugend und Familie der Vorarlberger Landesregierung konnte der Nähclub ins Leben gerufen werden.

Einmal wöchentlich über einen Zeitraum von vier Monaten trafen sich Mädchen und Frauen um gemeinsam der Kreativität freien Lauf zu lassen und erlernten mit professioneller Anleitung das Handwerk des Nähens. Doch standen nicht allein die Näharbeiten im Mittelpunkt, viel mehr war der „Nähclub“ ein Ort der Begegnung und des interkulturellen und generationenübergreifenden Austauschs.





## KOJE FACHTAGUNG IN SCHRUNS



Am Dienstag den 16. Juni war das JAM Gastgeber des 5. Fachtages der Offenen Jugendarbeit Vorarlberg. Über 100 Jugendarbeiter:innen aus Einrichtungen des ganzen Landes trafen sich zum fachlichen Austausch im Montafon.

Am Vormittag wurden die Teilnehmer:innen von Moderatorin Martina Eisendle und koje-Geschäftsführer Thomas Dietrich In der Kulturbühne Schruns begrüßt.

Stellvertretend für das Land Vorarlberg richtete auch Thomas Müller, Fachbereichsleiter der Abteilung Jugend und Familie, motivierende Worte an die Anwesenden.

Rebekka Dober startete mit dem Vortrag „Power of Participation“ und betonte welchen Mehrwert die Idee der Partizipation für Jugendliche bietet und wie man Initiativen schafft, bei denen Jugendliche auf Augenhöhe mitbestimmen können.

Nach einem leckeren Mittagessen im Jam folgten interaktive Workshops zu Themen wie Klimawandel, Kinderrechte, Berliner Jugendarbeit und Muslimische Jugend Österreich, durch die Vortragenden Marina Hagen-Canaval, Christian Netzer, Eik Schmiljun und Adi Mešanovic.

Der Fachtag endete am späten Nachmittag, gefolgt von Networking bei kühlen Getränken und Pizzen aus dem Steinofen.



## KLEIDERTAUSCH 2023

Unter dem Motto: „Tauschen statt kaufen“ fanden aufgrund der hohen Nachfrage, mehrere Kleiderkreisel in Schruns und auch in Gaschurn statt.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene kamen bei gemütlicher Atmosphäre zusammen, um ihre Kleiderschränke aufzufrischen und setzten damit ein Zeichen gegen die Wegwerfgesellschaft. Jede\*r konnte anprobieren und mitnehmen was ihm gefiel.



Zudem wurde eine Dokumentation zum Thema Nachhaltigkeit in der Textilindustrie gezeigt, die die Besucher\*innen in einem speziell dafür vorgesehenen Raum ansehen konnten.

Neben Snacks und guter Musik, für die ein DJ sorgte, bot die Veranstaltung nicht nur eine Gelegenheit, die Garderobe zu erneuern, sondern auch Raum für Gespräche, Diskussionen und kulturellen Austausch.

Nachhaltige Mode und bewusster Konsum standen dabei stets im Vordergrund. Was an Klamotten übrigblieb, wurde gespendet. Ein gelungenes Projekt, das Nachhaltigkeit und Spaß vereinte.





## DANKSAGUNG GESCHÄFTSLEITUNG

Auch 2023 war für die Offene Jugendarbeit JAM ein Jahr voller Herausforderungen. Unsicherheiten, hervorgerufen durch einen bevorstehenden Standortwechsel, eine hohe Personalfrequenz und finanzielle Anpassungen, haben uns das ganze Jahr begleitet. Schlussendlich konnten wir aber trotz allem, unser bestehendes Angebot für unsere Jugendlichen ausbauen und wir haben im ehemaligen Caritasgebäude beim Tschaggunser Bahnhof, welches im Besitz der Vorarlberger Illwerke AG ist, eine neue Heimat gefunden.

Die Freude auf einen „Neustart“ am neuen Standort ist gross. Diesen Neustart, haben uns verschiedenste Personen mit ihrem unermüdlchen Einsatz ermöglicht.

Mein Dank gilt ganz besonders unserer Jugendkordinatorin Elke Martin, unserem Vereinsvorstand Bruno Winkler und Arnold Flatz, den Bürgermeister der Gemeinden, dem Stand Montafon vertreten durch Standessekretär Bernhard Maier und last, not least ein herzliches Dankeschön an die Vorarlberger Illwerke AG mit Ihrem Vertreter Robert Erhard für die Bereitstellung des Mietobjekts. Neben diesen Personen wurden wir in finanziellen Angelegenheiten durch Severin Berthold und Christoph Vogt sehr kompetent beraten.

Unser Obmann Bruno Winkler wird mit der nächsten Wahl sein Amt nach vielen Jahren niederlegen und in den wohlverdienten JAM Ruhestand gehen. Bruno war für uns und für mich persönlich in den letzten 10 Jahren, gemeinsam mit Arnold eine Unterstützung, die man sich nicht besser wünschen kann. Bruno hat durch seine ruhige Art, mit viel Feingefühl und höchster Professionalität alle, und es waren nicht wenige, Herausforderungen hervorragend gemeistert. Ohne Bruno würde es das JAM in der heutigen Form nicht geben. Dafür lieber Bruno, möchte Ich dir, auch im Namen aller JAM Jugendlichen von ganzem Herzen danken. Wir werden dich als Person und deinen Rat vermissen, sind aber sehr dankbar, dass wir mit Arnold Flatz einen perfekten Nachfolger gefunden haben.

Last, but not least einen ganz herzlichen Dank an mein JAM Team. Ohne euch wäre das alles nicht möglich. Eure Ideen, euer Einsatz euer Enthusiasmus im Sinne der Jugendlichen, einfach hervorragend. Ich freue mich auf unseren gemeinsamen „Neustart“.

**Miriam Piske**  
JAM, Geschäftsleitung



## FINANZIERUNG UND SPONSORING

Wir bedanken uns für die Unterstützung bei den Gemeinden Bartholomäberg, Gaschurn, Schruns, Silbertal, St. Anton im Montafon, St. Gallenkirch, Tschagguns, Vandans, dem Land Vorarlberg, der Kinder- und Jugendhilfe Vorarlberg, dem KOJE Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit, dem Löwen Hotel Montafon, Sport Harry,

Shportshop Dietmar Rudigier, Intersport Fischer, dem Bogenschützenclub Bludenz, dem Alpenverein Bludenz und dem Stand Montafon.

Ein besonderer Dank gilt der Firma Vallaster Steuerberatung für die buchhalterische Unterstützung.

# HERZLICHEN DANK!



## DER VEREIN

### Ziel des Vereins

Der «Verein Offene Jugendarbeit JAM» hat sich das Ziel gesetzt, die Rahmenbedingungen zur Umsetzung Offener Jugendarbeit in der Talschaft zu gestalten. Der Vereinsvorstand setzt sich aus Vertreter\*innen der finanzierenden Gemeinden sowie ehrenamtlichen Beiräten zusammen.

Die Hauptaufgabe des Vorstandes ist es, die Gestaltung der Rahmenbedingungen zu organisieren. Nähere Informationen zum Verein können auf [www.o-jam.at](http://www.o-jam.at) nachgelesen werden.



### Der Vereinsvorstand

Bruno Winkler                      Obmann und Schriftführer  
Arnold Flatz                        Obmann-Stellvertreter und Kassier

### Vertreter\*innen der Gemeinden

St. Anton i.M.  
Silbertal  
Schruns  
Vandans  
Bartholomäberg  
Tschagguns  
St. Gallenkirch  
Gaschurn

Daniela Vogt-Marent            Beirätin  
Heino Mangeng                 Beirat  
Nicolas Zudrell                 Beirat

Der Partner «Vallaster Steuerberatung» unterstützt den Verein bei der Erstellung der Einnahmen- Ausgabenrechnung.

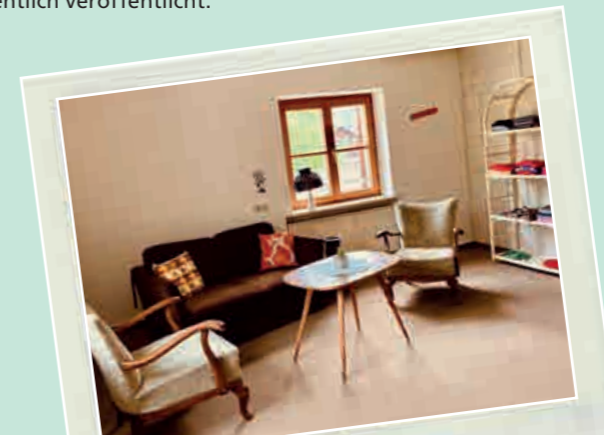
2023 wurden die Geschäfte des Vereins von Nadine Kasper und Heino Mangeng überprüft. Im Namen des Vereins bedanken wir uns für diese ehrenamtliche Unterstützung.

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Über Facebook, Instagram und unsere Homepage [www.o-jam.at](http://www.o-jam.at) können sich sowohl Jugendliche, als auch Erwachsene zu den aktuellen Angeboten des Vereins informieren. Zusätzlich sind wir über Whats App direkt mit den Teilnehmer\*Innen der einzelnen Jugendprojekte in regem Kontakt.

Der überwiegende Anteil der Öffentlichkeitsarbeit entfiel im Jahr 2022 auf die digitale Jugendarbeit und Social Media. Demnach wurde auf die Instandhaltung der IT-Strukturen wie Homepage, Soziale Medien, Chatrooms, Whatsapp, besonders großen Wert gelegt.

Termine wurden der Coronasituation angepasst und wöchentlich veröffentlicht.



HERAUSGEBER  
Verein Offene Jugendarbeit Montafon  
Batloggstraße 94  
6780 Schruns  
office@o-jam.at  
[www.o-jam.at](http://www.o-jam.at)

ANSPRECHPARTNERIN  
Miriam Piske  
Geschäftsführung  
miriam.piske@o-jam.at

LAYOUT  
Nastasja Breny  
Jugendarbeiterin + Grafikerin  
nastasja.breny@o-jam.at

BILDNACHWEISE  
Offene Jugendarbeit Montafon  
mit freundlicher Unterstützung  
der Besucher\*innen sowie Logos  
der jeweiligen Sponsoren.



# JUGENDARBEITER\*INNEN-TEAM



Miriam Piske



Michael Kuppelwieser



Sarah Maria Bont



Nastasja Breny



Lea Ender



Mujo Kovacevic



Marina Nigsch



JAM Team ;)









### Offene Jugendarbeit JAM

Batloggstraße 94  
6780 Schruns

office@o-jam.at  
www.o-jam.at



@jam\_montafon



### Unsere Öffnungszeiten:

**Für alle von 12 bis 20 Jahren:**

Freitag 15 bis 20 Uhr und

Samstag 15 bis 20 Uhr

